

Stellungnahme

Aufbau

1. Einleitung

- Ausführen eines Einleitungsgedankens
 - Zitat, Werbespruch, aktueller Anlass
 - persönliche Erfahrung
 - geschichtlich Rückblick
 - Definition des Zentralbegriffs
- Überleitung zur Themafrage mit Bezug auf Textvorlage
- Themafrage formulieren
- Markieren der eigenen Position

2. Kontra – Seite

1. Ausführen von zwei zentralen Gegenargumenten der eigenen Position
2. dabei Beachtung der Argumentationsstufen
 - These klare Behauptung
 - Begründung: sorgt für Überzeugungskraft (weil)
 - Entfaltung: untermauert Ausführung (denn)
 - Beispiel: Anschaulichkeit sichert Ausführung ab (wie; z.B.)
 - Folge: Konsequenzen des Sachverhaltes (deshalb)
 - [Rückbezug zur These: These nochmal aufführen(also)]
3. geschickte Überleitung verwenden
 - Verwendung entsprechender Konjunktionen (außerdem, darüber hinaus, ...)
 - Aufgreifen des vorherigen Arguments (z.B. ; neben dem Aspekt des .. ist auch zu berücksichtigen)
 - neuer Absatz
 - besonderes Augenmerk auf den Übergang zwischen Pro- und Kontra-Seite (**nicht:** und jetzt zu den Gegenargumenten)

3. Pro-Seite

Ausführliche darlegung der eigenen Position durch drei Argumente

Aufbau wie **2.2**; **2.3**

Normalerweise 2 gegen, drei dafür. Bei Sachtext (Arbeitsbereich 1) im Abbi.
Wenn beim Sachtext Skrukturierte zuerst, dann: 2 zu 2.

4. Synthese

A Teil des Hauptteils und nicht identisch mit dem Schluss.

B Aufbau besteht aus zwei Teilen:

I *Argumentenvergleich*

- 1 Zwei „Spiegelargumente“ werden gegenübergestellt und dadurch noch einmal die eigene Entscheidung begründet
- 2 Keine bloße Wiederholung der Argumente

II *Syntheseaspekt*

- 1 Nach dem „Entweder-oder“ des Aufsatzes, orientiert man sich hier am „Sowohl-als auch“
- 2 Die eigene Position wird beibehalten, jedoch durch die Aspekte der Gegenseite relativiert
- 3 Der neue Aspekt (Lösung) wird wie ein normales Argument behandelt
[Begründung – Vertiefung – Beispiel – Folge]
- 4 Der einfache Kompromiss ist qualitativ nicht hochwertig

C Die Synthese hat für die Bewertung ein großes Gewicht, da eigenständiges und kreatives Denken gefragt sind.

5. Schluss

- Rückführung zur Einleitung
- Apell an den Leser **oder** Ausblick auf zukünftige Entwicklungen zur Abrundung der Ausführung